

Sexualität ... ein nüchterner Überblick !

A) vom Ursprung betrachtet

1. um einen Gegenstand, ein künstlerisches Werk, Bild, Text, Gedicht etc. richtig zu ergreifen, ist es wichtig, zu verstehen, wer der Urheber ist und, was er damit sagen möchte ! Was hat ihn bewegt ?
2. dadurch kommen wir im Kontext Menschen zu der entscheidenden Grundaussage, dass Gott den Menschen geschaffen hat, wir also kein Zufall der Natur sind oder „fortgeschrittene Affen“ oder ähnliches sondern, erdacht, gewollt, geformt und erschaffen !

„Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen in unserm Bild, uns ähnlich! Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alle kriechenden Tiere, die auf der Erde kriechen! Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“

1Mo 1, 26-27

3. hier lesen wir, dass er sie als Mann und Frau schuf. Die Beiden in ihrer Unterschiedlichkeit zusammen, sind das Abbild Gottes. Nicht Er oder Sie, sondern die Beiden zusammen repräsentieren ihn, den Ewigen !
4. deswegen halten wir auch fest, dass Männlichkeit und Weiblichkeit, nicht etwas ist, was uns von der Gesellschaft übergestülpt wird und was wir frei wählen, sondern wir geschaffen als Mann oder Frau.
5. darin sind wir natürlich frei unser Mann- Sein und Frau- Sein zu leben, wie es uns entspricht, natürlich kann eine Frau Mechanikerin und Vorstandssitzende, gar Kanzlerin werden und ein Mann darf weinen und Elternzeit nehmen !
6. aber er schuf sie als Mann und Frau und der Designer hat es so beschlossen, dass ihre Einheit, ihr Bund, ihr körperliches Zusammensein,

a) ihn repräsentiert (sein Abbild) und

b) ein Schatten für seine Liebe und Leidenschaft zu uns, der weltweiten Gemeinde ist !
(lies Eph 5,21 ff)

7. ein Mann und eine Frau, die sowohl körperlich, als auch von ihrer emotionalen Gestaltung ganz unterschiedlich sind, repräsentieren ihn !
8. die Liebe, Treue, Hingabe, Körperlichkeit (dadurch auch Fruchtbarkeit) dieser zwei unterschiedlichen „Wesen“ repräsentieren ihn !
9. nicht gleich und gleich, sondern in ihrer Unterschiedlichkeit !

„Deswegen wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch sein.“ Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde.“ Eph 5,31

10. nicht wahlweise, sondern in einem Bund, durch gute und schlechte Zeiten. Ehe ist ein biblischer Gedanke, der mit Gott und seiner Grundidee steht und fällt. Es geht nicht nur um Liebe und Treue allgemein (das ist schön), sondern Liebe, Treue, Körperlichkeit (dadurch auch Fruchtbarkeit) zwischen einem Mann und einer Frau !
11. das ist was ihn widerspiegelt und das ist, warum Er Mann und Frau schuf !
12. die Ehe ist damit in gewisser Form „Ursakrament“, also ein bildhaft machen einer geistlichen Realität (ein sichtbar machen einer unsichtbaren Realität):
 - Liebe, Treue, Hingabe und das in Freiwilligkeit
 - und das konkret auch im Leib hingeben und ein „Fleisch“ werden □ das ist so schön es ist, eben auch ein geistliches, prophetisches Bild !
 - und dadurch auch Entstehung von neuem Leben
 - Liebesgemeinschaft der Dreieinigkeit ! □ „lasst uns Menschen machen“ !

B) Allein Sein - anders sein !

1. was ist nun mit jenen, die nicht in Partnerschaft sind als Mann und Frau, aus welchem Grund auch immer □ kein Partner, zur Ehelosigkeit berufen oder emotional anders empfindend !

„Ich wünsche aber, alle Menschen wären wie ich; doch jeder hat seine eigene Gnadengabe von Gott, der eine so, der andere so.“ 1Kor 7,7

„... denn es gibt Verschnittene, die von Mutterleib so geboren sind; und es gibt Verschnittene, die von den Menschen verschnitten worden sind; und es gibt Verschnittene, die sich selbst verschnitten haben um des Reiches der Himmel willen. Wer es fassen kann, der fasse es.“ Mt 19,12

2. Die Ehe, die Verbindung zwischen Mann und Frau ist ein Abbild, ein Schatten für das Original. Etwas, das nicht bleiben wird, sondern ein Bild für eine tiefere, jetzige und dann allgegenwärtige Realität !

„Die Söhne dieser Welt heiraten und werden verheiratet; die aber, die für würdig gehalten werden, jener Welt teilhaftig zu sein und der Auferstehung aus den Toten, heiraten nicht, noch werden sie verheiratet; denn sie können auch nicht mehr sterben, denn sie sind Engeln gleich und sind Söhne Gottes, da sie Söhne der Auferstehung sind.“ Lk 20,34-36

3. das Ziel, das Eigentliche ist die Liebe Gottes zu den Menschen, die wir heute schon erleben können und aus der wir alle (losgelöst von unserem „Stand“) leben sollen ! Das Eins werden mit ihm; von Angesicht zu Angesicht !

„Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels undeutlich, dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, wie auch ich erkannt worden bin.“ 1Kor 13,12

4. Menschen, die in keiner Ehe leben können, wollen, nehmen prophetisch etwas vorweg. Eins werden mit Gott !
5. ja gewiss mit allen Herausforderungen und aber auch Segnungen, die das mit sich bringt !

6. aber sie sind vollwertig, sie können sogar schon in gewisser Form auf das Endziel „vorgreifen“ !

C) Sexualität konkret

1. ich rede heute leider nicht über Sexualität konkret im Sinne: und hier sind einige praktische Tipps :-)
2. sondern ich möchte die Konsequenzen für unser Leben aufzeigen, als solche, die JA sagen zu Jesus und mit ihm auf seinen Wegen leben wollen, aus Vertrauen zu ihm !
3. weil Mann und Frau sein von Gott kommt und erdacht ist, hat er, der Chef, auch etwas dazu sagen, wie Sexualität gelebt wird, dass sie Leben, Friede, Freude und Erfülltsein gibt !
4. Sexualität ist sich körperlich hingeben und ist das, was auch Jesus getan hat ! □ Sexualität verstehen, als ich mache mich zum Geschenk mit meinem Körper für den Anderen
5. das Gegenteil ist, wie Sexualität in unserem Zeitalter verstanden wird. Ich habe Begierden und möchte, dass diese gestillt werden !
□ **ich will befriedigt werden !**
6. Versteht mich richtig, dass soll es und wird es in dem von Gott gegeben Bund □ „geben ist seliger als nehmen“!

„Die Frau verfügt nicht über ihren eigenen Leib, sondern der Mann; ebenso aber verfügt auch der Mann nicht über seinen eigenen Leib, sondern die Frau. Entzieht euch einander nicht, es sei denn nach Übereinkunft eine Zeit lang, damit ihr euch dem Gebet widmet und dann wieder zusammen seid, damit der Satan euch nicht versuche, weil ihr euch nicht enthalten könnt. Dies aber sage ich als Zugeständnis, nicht als Befehl.“
1Kor 7,4-6

7. Sexualität gehört in den Bund der Ehe. Hingabe als Geschenk in der Ehe oder Enthaltensamkeit als Vorwegnahme für das Original
8. s

„Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie heiraten, denn es ist besser, zu heiraten, als vor Verlangen zu brennen.“ V9

9. wenn ihr Jesus kennt, offenbart ihn in diesem Kontext und verherrlicht ihn !

„Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung, dass ihr euch von der Unzucht fernhaltet, dass jeder von euch sich sein eigenes Gefäß in Heiligung und Ehrbarkeit zu gewinnen wisse, nicht in Leidenschaft der Begierde wie die Nationen, die Gott nicht kennen;“

„Denn Gott hat uns nicht zur Unreinheit berufen, sondern in Heiligung. Deshalb nun, wer dies verwirft, verwirft nicht einen Menschen, sondern Gott, der auch seinen Heiligen Geist in euch gibt.“ 1Thes 4,3-8

10. wenn ihr Jesus kennt, ordnet eure Beziehungen ! Öffnet eure Herzen und sagt einmal mehr „JA“ zu seinen Worten !

11. was ist mit denen, die in ihrer Ehe kämpfen mit Sexualität oder diejenigen, die aus welchem Grund auch immer ohne Partner sind und nicht einfach heiraten können !?!

12. zuerst darfst du wissen, du bist nicht allein ! Viele Geschwister und Jesus selbst kennen das und verstehen das !

13. was wir machen, ist dass wir dieses irdische Verlangen (was nicht falsch oder schlecht ist), **dem Herrn hinlegen und ihn bitten, das Tiefere zu berühren und zu stillen und unser Leben zu gebrauchen in Liebe und Hingabe !**

14. Veredle deine Not, Sehnsucht, Einsamkeit, deine Kämpfe !

15. hab ein kommendes Zeitalter vor Augen, laufe den Lauf, und kämpfe den Kampf des Glaubens

„Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der nach seiner großen Barmherzigkeit uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten

zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbteil, das in den Himmeln aufbewahrt ist für euch, die ihr in der Kraft Gottes durch Glauben bewahrt werdet zur Rettung, die bereitsteht, in der letzten Zeit offenbart zu werden. Darin jubelt ihr, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es nötig ist, in mancherlei Versuchungen (Prüfung) betrübt worden seid, damit die Bewährung eures Glaubens viel kostbarer befunden wird als die des vergänglichen Goldes, das durch Feuer erprobt wird, zu Lob und Herrlichkeit und Ehre in der Offenbarung Jesu Christi; den ihr liebt, obgleich ihr ihn nicht gesehen habt; an den ihr glaubt, obwohl ihr ihn jetzt nicht seht, über den ihr mit unaussprechlicher und verherrlichter Freude jubelt; und so erlangt ihr das Ziel eures Glaubens: die Rettung der Seelen.“ 1Petr 1,3-9

16. fällst du, steh auf, richte deine Krone und weiter geht's !

„Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, er selbst wird euch, die ihr eine kurze Zeit gelitten habt, vollkommen machen, stärken, kräftigen, gründen.“

1Petr 5,10

[zurück zu www.cmdomes.org](http://www.cmdomes.org)